



Kreisverband Passau/Freyung-Grafenau e.V.

Vorsitzender:
Bernd Sluka
Dr.-Karl-Fuchs-Straße 25
94034 Passau
Tel. (0151) 11 68 20 76
E-Mail: kv-pa-frg@vcd-bayern.de

Passau, 2. Mai 2006

Presserklärung des VCD Kreisverbands Passau/ Freyung-Grafenau

Der VCD fordert: Bei Preiserhöhung mehr Fahrten

Der VCD Kreisverband Passau fordert von den Stadtwerken im Zuge der vorgesehenen Fahrpreiserhöhung eine deutliche Ausweitung des Fahrplanangebotes.

Eine Fahrpreiserhöhung ohne Gegenleistung für die Fahrgäste lehnt der VCD ab!

Bernd Sluka, Vorsitzender des Kreisverband Passau: "Durch die höheren Benzinpreise bekommen die Stadtbusse zur Zeit einen deutlichen Wettbewerbsvorteil. Die steigenden Fahrgastzahlen gleichen die Kostenlücke zum Teil aus. Werden nun die Preise wie geplant übertrieben erhöht ohne eine Gegenleistung zu bieten, würden wesentlich weniger Menschen die Busse benutzen, entgegen dem Bundestrend." Nach Ansicht des VCD kann dieser weitere Rückgang nur vermieden werden, wenn die Stadtwerke eine Gegenleistung für die höheren Preise bieten, also ihr Angebot und ihre Pünktlichkeit merklich verbessern.

Der VCD Kreisverband Passau sieht auch die Stadt selbst in der Pflicht, die Deckungslücke bei den Stadtwerken auszugleichen. "Es kann nicht sein, daß das Rathaus ständig weitere Aufgaben auf die Stadtwerke abwälzt und ihnen alleine die Finanzierung des öffentlichen Verkehrs aufbürdet," findet Sluka und fährt fort: "Die Stadt gibt - ohne ihre Töchter - jährlich über 8 Millionen Euro für den Autoverkehr aus. Mindestens die gleiche Summe müsste in den öffentlichen Verkehr fließen, da nur er die Mobilität aller Bürger sichern kann. Gegebenenfalls wäre beim Autoverkehr zu kürzen, der ohnehin durch steigende Belastung der Bürger mit Lärm, Abgasen und Feinstaub die Lebensqualität in Passau erheblich mindert."

Rückfragen bitte an Bernd Sluka, Vorsitzender, Tel. 0151/11682076